



Als der französische Komponist **Camille Saint-Säens**, dessen Todestag sich heuer zum hundertsten Mal jährt, 1886 seine **Sinfonie Nr. 3 c-Moll op. 78** fertigstellte, war er auf dem Höhepunkt seiner Karriere. Fulminant war der Erfolg bei der Uraufführung dieses als „**Orgelsinfonie**“ bekannt gewordenen romantischen Werks, obwohl das Publikum doch einigermaßen verduzt war: Da strahlt die Königin der Instrumente majestätisch erhaben im Gesamtklang und lässt sich immer wieder vom vierhändig gespielten Klavier gewissermaßen die Show stehlen. Karlheinz Siessl, der künstlerische Leiter der Akademie St. Blasius, hat für diese Soloparts drei Tiroler und in Tirol gebürtige Künstler in einer wohl einzigartigen Konstellation zusammengerufen. Hier tritt die Pianistin **Anna Gellan-Rohregger** endlich wieder in Tirol auf, und mit ihr am Klavier **Michael Schöch**, dessen ehemaliger Meisterschüler **Elias Praxmarer** an der Orgel zu erleben ist.

Coronabedingt musste die Akademie St. Blasius die für letztes Jahr geplante österreichische Erstaufführung des Orgelkonzerts Nr. 1 von **Thierry Escaich** auf heuer verschieben. Der französische Organist, Komponist, Improvisator und Lehrer für Komposition und Improvisation ist wohl eine der faszinierendsten Musikerpersönlichkeiten unserer Zeit. Seine mehr als 100 Werke in verschiedensten Formen und Genres begeistern das Publikum mit ihrer außerordentlichen lyrischen, harmonischen und rhythmischen Energie. Geprägt durch die französische Kompositionstradition von Maurice Ravel über Olivier Messiaen bis zu Henri Dutilleux, greift Thierry Escaich Strömungen der zeitgenössischen und der spirituellen Musik auf. Er scheut sich auch nicht, Themen aus der Volksmusik und Elemente der Pop-Musik einzuflechten. So schafft er seine unverwechselbare Klangwelt, die dann auch noch durch einen rhythmisch obsessiven „Drive“ fasziniert. Thierry Escaichs Werke werden von den renommiertesten Künstlern und Orchestern in Europa und Nordamerika aufgeführt. Eine Unzahl an Preisen und Auszeichnungen sind ebenfalls Ausdruck der Wertschätzung für diesen umfassenden Künstler.

Das **Orgelkonzert Nr. 1** von Thierry Escaich aus dem Jahr 1995 schöpft aus der vollen Klangpracht eines Orchesters und der Orgel und gilt mittlerweile als eines der Highlights des Orgelkonzertrepertoires. In der Stiftsbasilika Stams ist es nun erstmals in Österreich live zu erleben. Den immens virtuosens Orgelpart interpretiert eine der renommiertesten Musikerpersönlichkeiten Tirols, **Michael Schöch**.